



Presseinformation

Nr. 003/2007

Kiel, Mittwoch, 10. Januar 2007

Schule/Schülerstatistik/Datenschutz

Ekkehard Klug: FDP wird „Gläsernen Schüler“ aus dem Schuldgesetz streichen

- Bildungsministerin im „Blindflug“ -

Zur heutigen Pressemitteilung des Landesentrums für Datenschutz zum „Gläsernen Schüler“ sagte der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Bis heute gibt es keine stichhaltige Begründung für die Notwendigkeit einer solchen Individualstatistik. Statt immer mehr Daten für die Kultusbürokratie zu sammeln, sollte sich die Bildungsministerin lieber darauf konzentrieren, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu mehr Bildung in Form von Unterricht zu ermöglichen. Das ist nämlich ihre eigentliche Aufgabe, die ihr langsam aber sicher durch immer mehr Bürokratie abhanden zu kommen droht“, stellte Klug heute in Kiel fest.

„Es hat überhaupt keinen Sinn, hier etwas ins Gesetz zu schreiben, von dem keiner weiß, was es bringen soll, zumal die Fachleute sich auf Bundesebene erst mit dem Thema beschäftigen werden, wenn das Gesetz längst verabschiedet ist. Was soll ein solcher Blindflug?“, fragte Klug.

„Die FDP-Fraktion wird zum Schulgesetz beantragen, die entsprechenden Passagen im Gesetz zu streichen“, kündigte der FDP-Bildungsexperte abschließend an.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de